



Beim Squaredance müssen sich die Tänzer nach dem Caller richten. Der schickt sie nach rechts, nach links und im Kreis herum. BILDER: SCHRIEFER

# Wer Hosen anhat, gilt als Mann

**PAARTANZ** Squaredancer treffen sich alle zwei Jahre im Stadtgymnasium

VON ROLAND SCHRIEFER

**POIZ.** Wenn im Schulzentrum des Stadtgymnasiums Petticoats rascheln, dann ist „DoSiDome“ angesagt. So nennt der Verein Colonia Swingers Square & Round Dance Club Köln das Treffen der Freund des amerikanischen Paar-

„Squardance erfordert neben guter Kondition auch höchste Konzentration

Silvia Hilsdorf

tanzes mit Namen Squaredance, zu dem er alle zwei Jahre Tänzer aus Deutschland und den Beneluxländern einlädt. DoSiDome sei ein Wortspiel aus einer der Figuren des Squaredance, dem Dosido, und dem Kölner Dom, mit dem sich der Club in seinem Abzeichen schmückt, sagt Silvia Hilsdorf, Präsidentin des 1982 gegründeten Vereins.

Squardance sei alles andere als Ringelpiez mit Anfassen, sagt sie. „Allein neun Monate dauert es, bis ein Anfänger die 69 Grundfiguren im Schlaf beherrscht.“ Englisch habe er dann gelernt, wenn er es nicht schon vorher konnte. Denn alle Bezeichnungen und vor allem

die Befehle, nach denen sich die Tänzer richten müssen, kämen aus dem Englischen. Doch das Allererste, was ein Anfänger lernen muss, ist: Wer Hosen anhat, gilt als Mann. Frauen tragen in der Regel Röcke mit bauschig-weiten Unterröcken, den Petticoats. Klappt eine Frau ihren



Wer Hosen anhat, ist beim Squaredance ein Mann. Mann ist auch, wer seinen Rock an einer Seite hochklappt.

redance haben Männer und Frauen unterschiedliche Aufgaben. Der wichtigste Mann beim Squaredance ist allerdings nicht derjenige, der eine Frau um sich wirbeln lässt. Es ist vielmehr der „Caller“, derjenige, der die Anweisungen gibt, welche Figur die Tänzer tanzen sollen. „Callers“ müssen ihre Befehle nicht unbedingt rufen, sie

„Callers“ müssen ihre Befehle nicht unbedingt rufen, sie können sie auch singen

können sie auch singen. Das ergibt dann mit der Musik ein akustisches Gesamtbild. Das wird noch erweitert durch das Rascheln der Petticoats und das Geräusch der übers Parkett schlurfenden Schuhe der Tänzer, deren Schritte sich strikt nach den Anweisungen des „Callers“ richten müssen.

„Squardance erfordert neben guter Kondition auch höchste Konzentration“, sagt Hilsdorf. Deshalb werde der Tanz in den USA als gesundheitsfördernd eingestuft. Er sei gleichermaßen für Senioren und junge Menschen geeignet. „Wir haben Mitglieder im Alter von acht bis 88, aber Senioren sind in der Mehrzahl.“